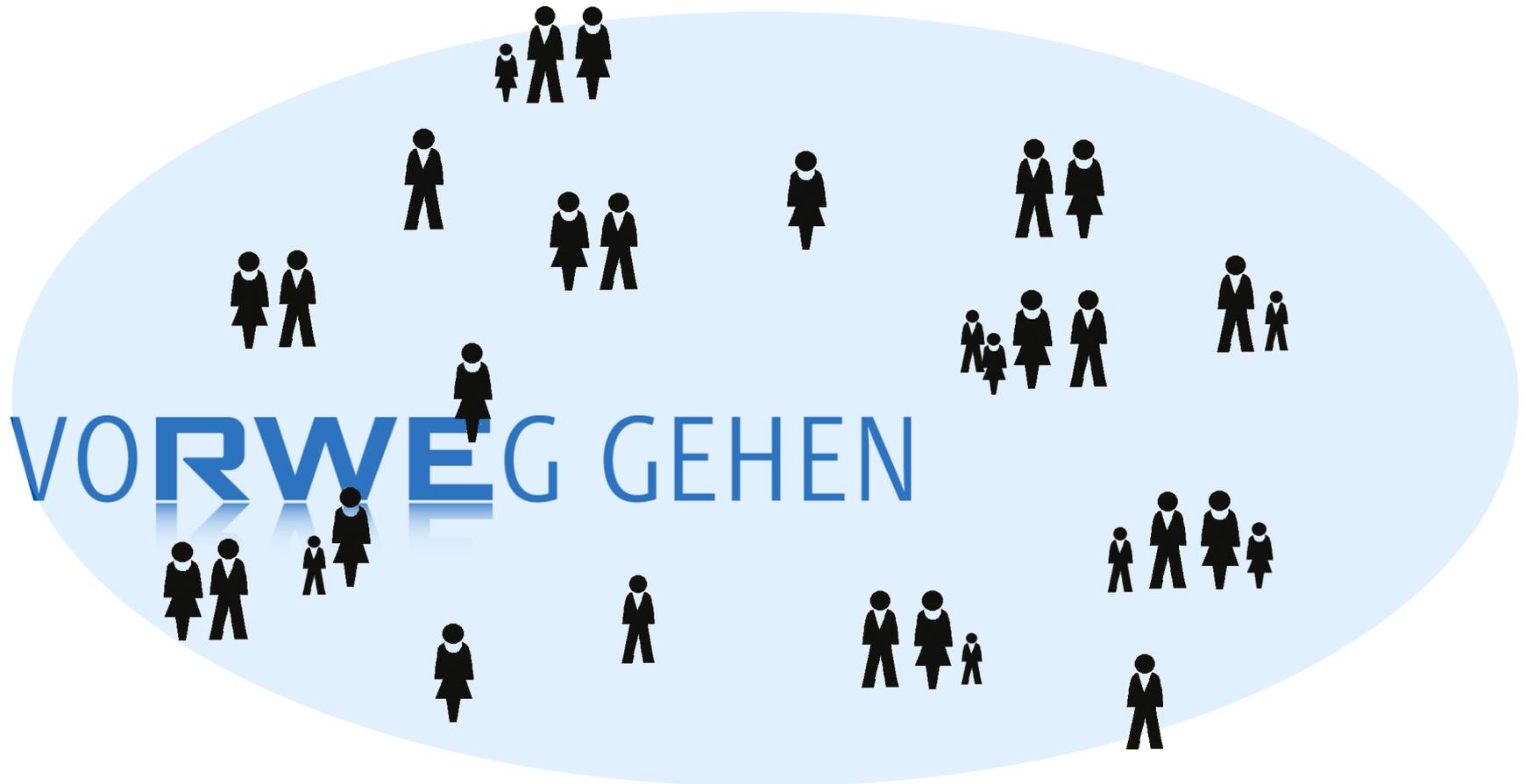


Umsiedlung Morschenich Begleitung der Dorfgemeinschaft



Umsiedlung Morschenich
Begleitung der Dorfgemeinschaft
Gliederung

- I. Ausgangslage und Ziele**
- II. Die Phasen** der Umsiedlung und **Auswirkungen** auf das Gemeinschaftsleben sowie **Angebote** zur Unterstützung der Dorfgemeinschaft
- III. Weiteres Vorgehen**

Umsiedlung Morschenich
Begleitung der Dorfgemeinschaft
I. Ausgangslage und Ziele

- > Die **Dorfgemeinschaft Morschenich** heute
- > **Stand und Ablauf** der Umsiedlung Morschenich
- > **Gesellschaftliche Rahmenbedingungen**
- > Ableitung des **Ziels**

Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Die Dorfgemeinschaft Morschenich heute

- > **ca. 491 Einwohner**
- > **4 Vereine – mit 53/62/96/135 Mitgliedern**
St. Lambertusschützenbruderschaft, KK-Club „Waldesgrün“,
SV Morschenich e.V. und UL-Aero-Club
1 Löschgruppe und Jugendfeuerwehr – mit 27 Mitgliedern
- > **40 % der Bürger sind Mitglied in einem Verein, 14 % in mehreren**
- > **75 % der Haushalte in Morschenich nimmt am Schützenfest teil,**
33 % an Feuerwehr-/Vereinsfesten
56 % an Karnevalsfesten

Quelle: Angaben zur Prüfung der Sozialverträglichkeit, November 2010

Umsiedlung Morschenich
Begleitung der Dorfgemeinschaft
I. Ausgangslage und Ziele

Die Dorfgemeinschaft Morschenich heute

Wesentliche gemeinschaftstragende Feste / Aktionen sind, z.B.:

- Schützenfest
- Sportwoche
- Karnevalsfeste
- Gemeindefest



VORWEG GEHEN

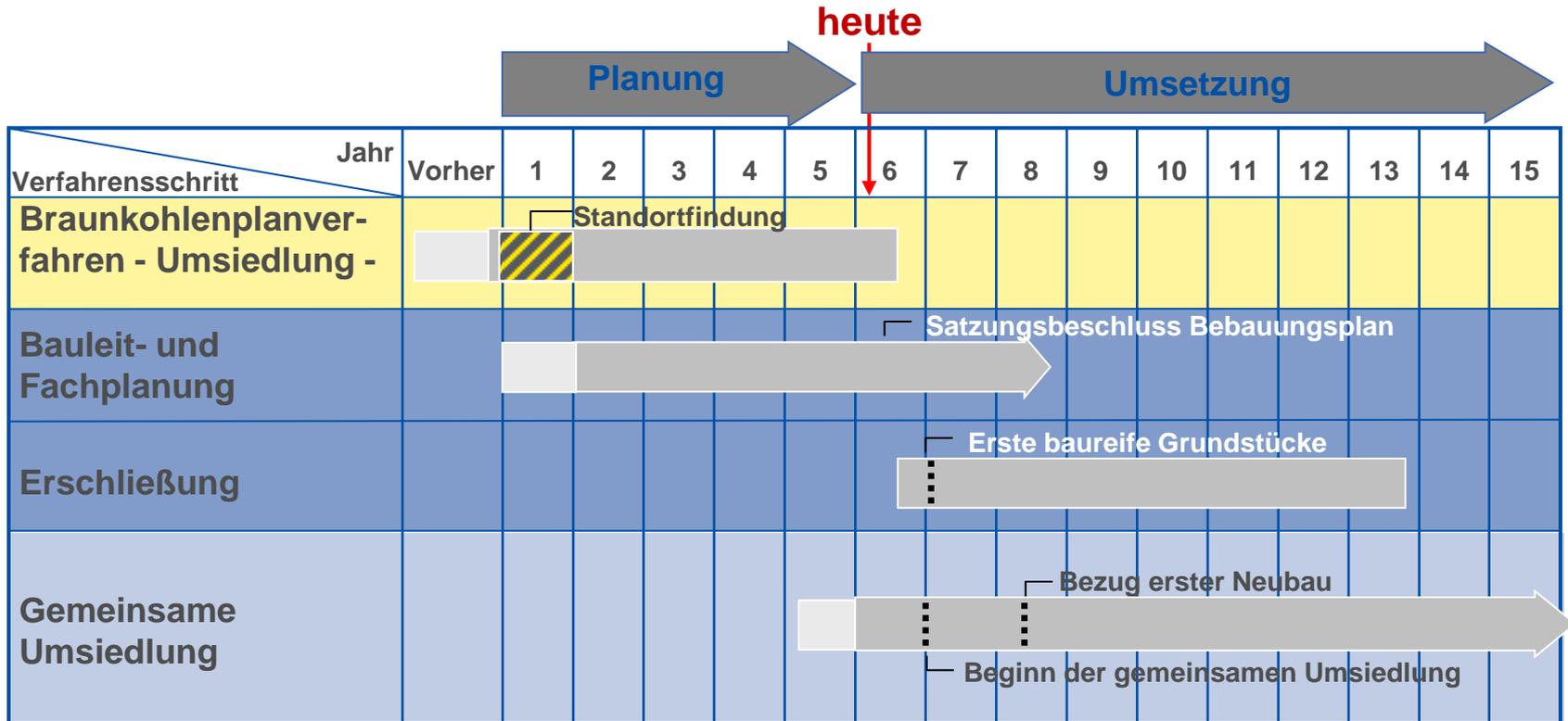


Umsiedlung Morschenich

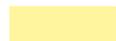
Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Stand und Ablauf der Umsiedlung Morschenich



Federführung:



Geschäftsstelle des Braunkohlenausschusses bei der Bezirksregierung Köln



Kommune in Zusammenarbeit mit RWE Power



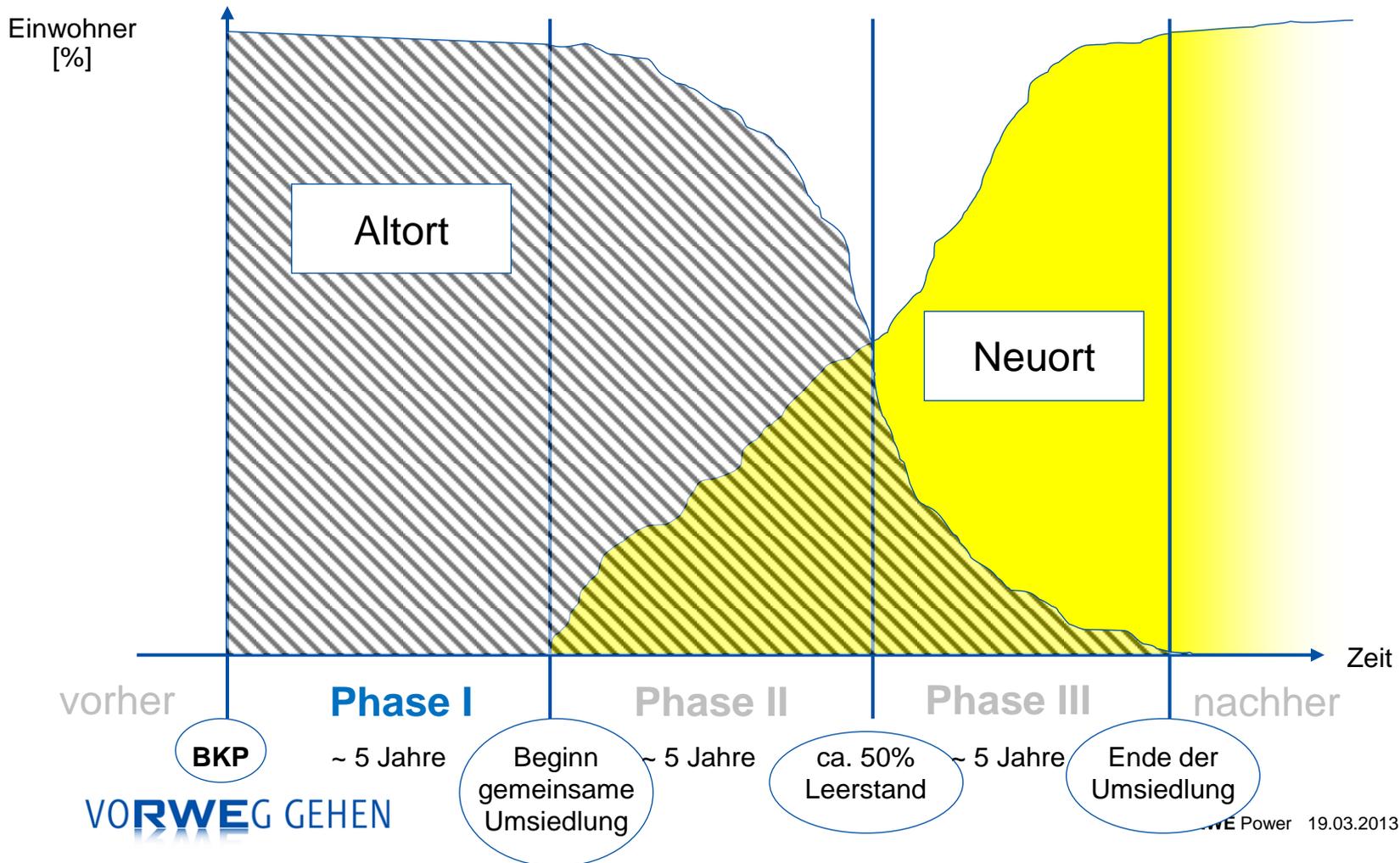
RWE Power AG

Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Besiedelungsentwicklung



Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

- > Demographische Entwicklung
- > Globalisierung Wettbewerb, Bildungsanforderungen und Arbeitsmarkt
- > Räumliche Konzentration von öffentlichen Einrichtungen bei Kommunen und Kirchen landesweit aufgrund Vermögenssituation zwingend erforderlich
- > Wandel der Verortung, bewirkt Konzentration von Vereins- und Gruppenarbeit
- > Haushaltslage der öffentlichen Verwaltungen bedingt vielfach Rückzug auf Pflichtleistungen von Kommunen/sonstigen Trägern

Veränderung Mitgliederstrukturen (Altersaufbau)

Wandel in Bereitschaft zum Ehrenamt

Änderung Vereinsarbeit/ Reduzierung Angebote

Vermögensstruktur in der Bevölkerung

veränderte Spendenbereitschaft

Umsiedlung Morschenich
Begleitung der Dorfgemeinschaft
I. Ausgangslage und Ziele

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Fazit:

Wandel ist nicht aufzuhalten

- Reaktion erforderlich
- Eigenverantwortung der Träger nicht ersetzbar
- ➔ **Veränderung Angebot / Nachfrage**
- ➔ **Neuaufstellung der Vereine erforderlich**
- ➔ **Auflösung von Vereinen nicht immer vermeidbar**

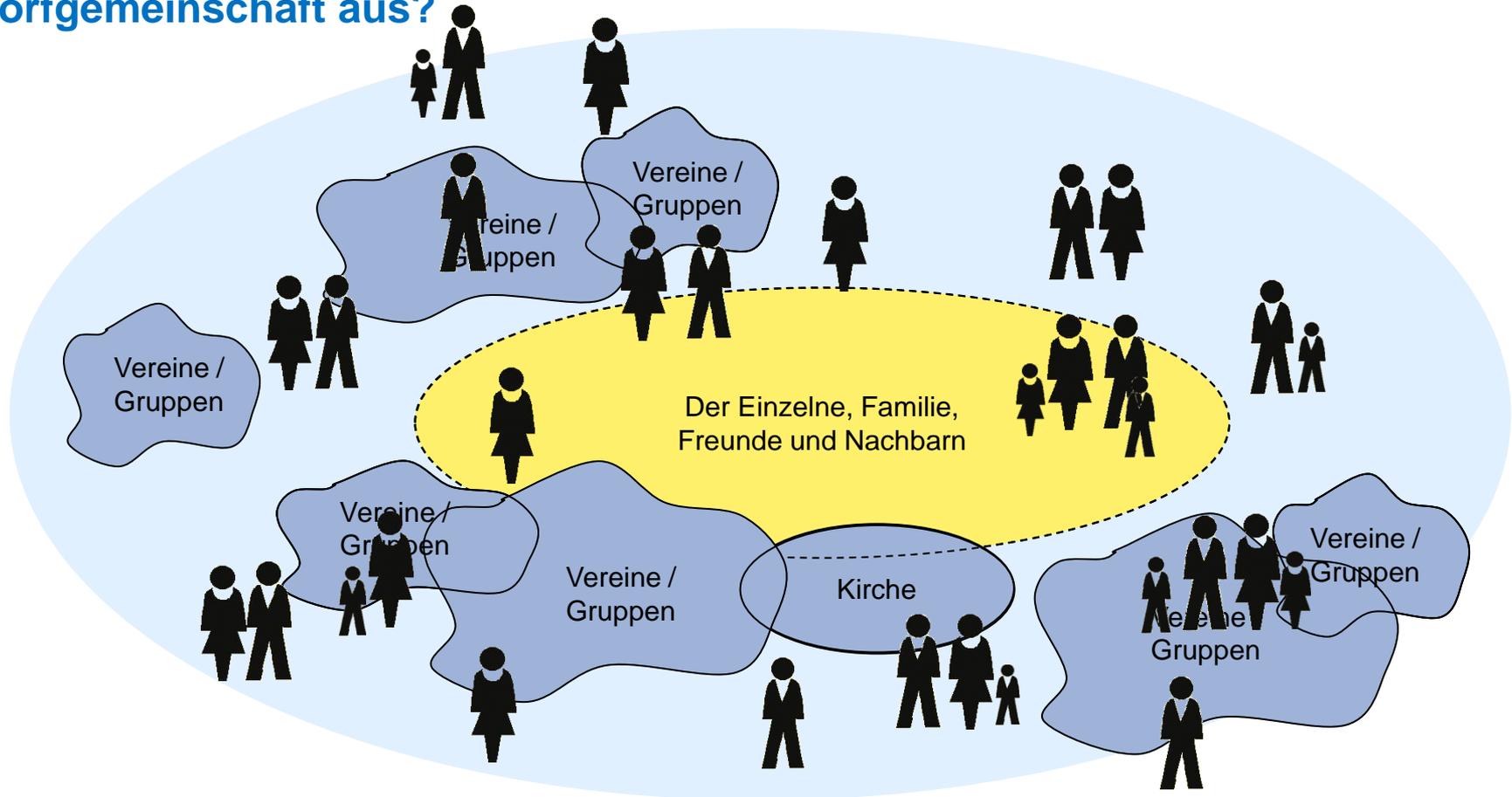
Quelle: Studie zur Jugendhilfeplanung im Kreis Heinsberg (Oktober 2006),
Projektgruppe Bildung und Region, Bonn

Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Was macht
Dorfgemeinschaft aus?



Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Ausgangslage

- > Dorfgemeinschaft vereinigt Vereine / Gruppen und Nicht-Mitglieder
- > Vereine / Gruppen halten u.a. mit ihren Festen Traditionen im Ort lebendig und für die Dorfgemeinschaft erlebbar
- > Traditionen sind Teil der Ortsidentität

Einfluss von Veränderungen insbesondere der Umsiedlung

- **Umsiedlung bedeutet Eingriff in Identifikation der Dorfgemeinschaft (aktive Mitglieder, Vorstände, Besucher)**

Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

I. Ausgangslage und Ziele

Ableitung des Ziels:

Trotz der Belastungen aus der Umsiedlung und gesellschaftlicher Veränderungen soll die Gemeinschaft über den Verlauf der Umsiedlung lebendig bleiben, um am neuen Ort weitergeführt werden zu können.

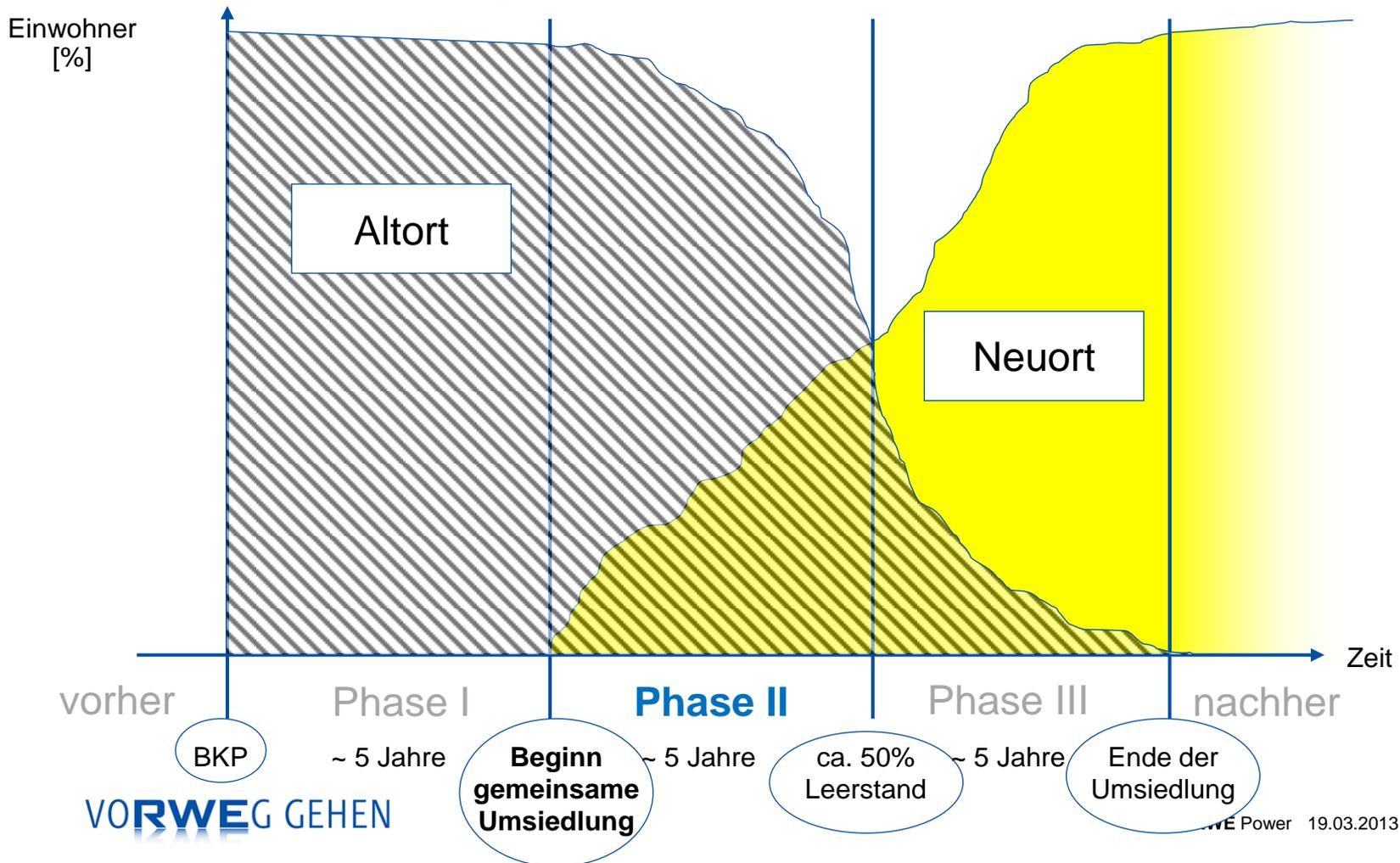
- > Die Träger der Gemeinschaft bleiben **eigenverantwortlich** für ihren Beitrag im Wandel
- > RWE Power unterstützt im Wesentlichen mit **Hilfe zur Selbsthilfe**

Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

II. Die Phasen der Umsiedlung sowie Unterstützungsangebote

Besiedlungsentwicklung



Begleitung der Dorfgemeinschaft

II. Die Phasen der Umsiedlung sowie Unterstützungsangebote

Phase II: Die Dorfgemeinschaft im Aufbruch

Zeitraum:

Beginn gemeinsame Umsiedlung bis zum definierten Übergang des Gemeinschaftslebens in Morschenich-Neu
(erfahrungsgemäß ca. 70% Erwerb, ca. 50% Leerstand)

Randbedingungen:

- > Wegzug durch Erwerbe
- > Zeitbindung der ehrenamtlichen Tätigkeiten durch eigene Umsiedlung
- > Vereinsmitglieder wohnen an zwei Standorten
- > Rückgang Engagement durch eigene Umsiedlung
- > Angebote sollten den Möglichkeiten der Bürger Rechnung tragen
- **Aufrechterhaltung der gemeinschaftstragenden Aktivitäten vielfältig erschwert**

Begleitung der Dorfgemeinschaft

II. Die Phasen der Umsiedlung sowie Unterstützungsangebote

Phase II: Die Dorfgemeinschaft im Aufbruch

Angebote auf Anfrage:

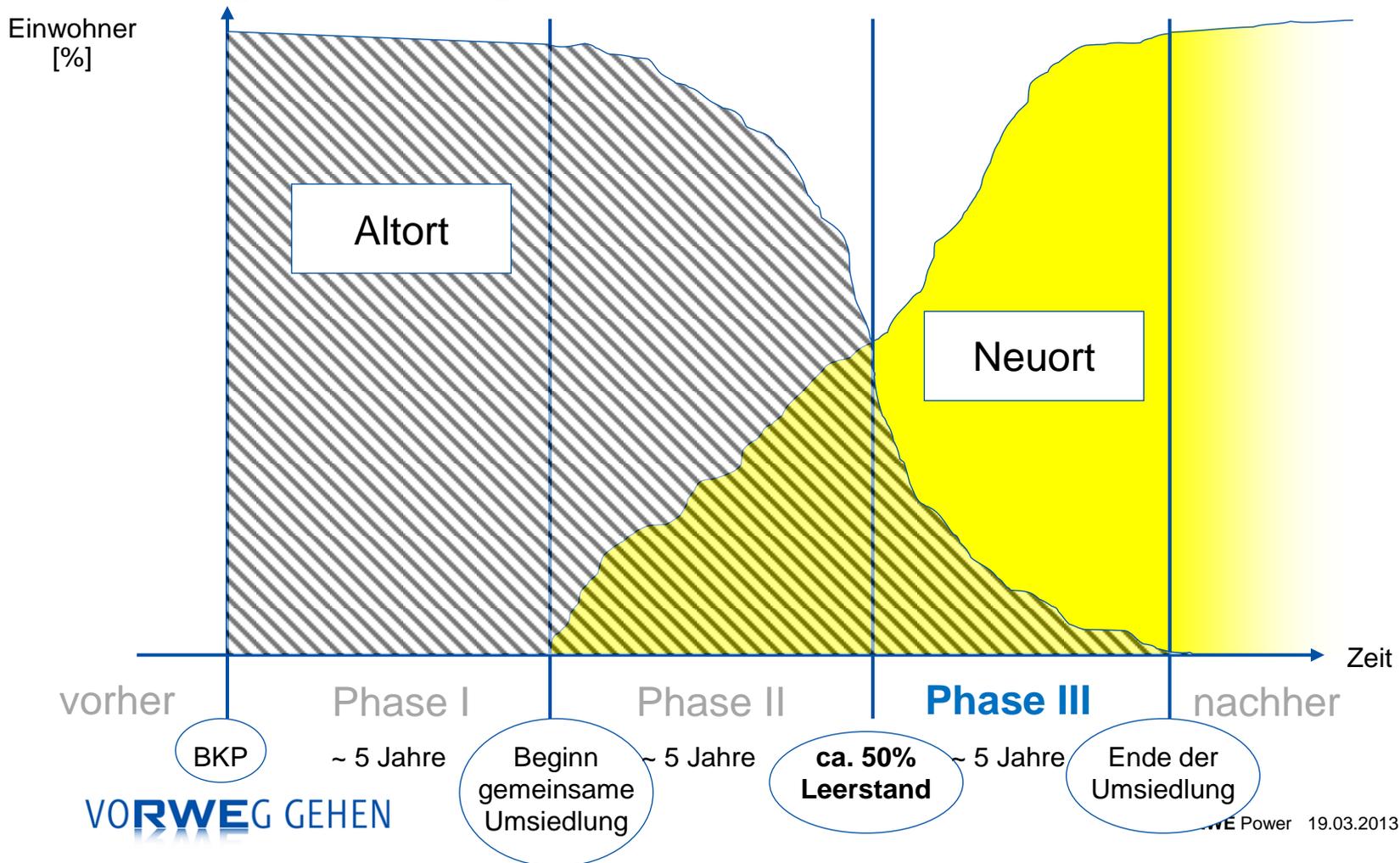
- Sponsoring des Unternehmens
 - Unterstützung der gemeinschaftstragenden Feste und bei Vereinsjubiläen
 - Pendeldienste zu Festveranstaltung
 - Bei Bedarf: Aufrechterhaltung Räumlichkeiten für Gemeinschaftsnutzung
 - Mitwirkung bei Erarbeitung Ortschronik (Zeitzeugengespräche am 6.3.2013 aufgenommen)
- **Unterstützung der Vereine bei der Zukunftsausrichtung → Beratung**
 - **Frühzeitige gemeinsame Festlegung des Übergangszeitraumes**
 - **Unterstützung letztes Fest der Dorfgemeinschaft in Morschenich**
 - **Angebot zur Förderung der Wiedererrichtung von Gemeinschaftseinrichtungen in Morschenich-Neu durch den Eigentümer (ggfs. Bereitstellung von Baumaterialien aus dem Altort)**

Umsiedlung Morschenich

Begleitung der Dorfgemeinschaft

II. Die Phasen der Umsiedlung sowie Unterstützungsangebote

Besiedlungsentwicklung



Begleitung der Dorfgemeinschaft

II. Die Phasen der Umsiedlung sowie Angebote

Phase III: Die Dorfgemeinschaft in der Ankunftsphase

Zeitraum:

ab definiertem Neubeginn des Gemeinschaftslebens in Morschenich-Neu bis zum definierten Ende der Umsiedlung (Umsiedlung weitestgehend abgeschlossen, erfahrungsgemäß ca. 95 % Erwerb)

Randbedingungen:

- > Zunehmende Besiedelung in Morschenich-neu (> 50%)
- > Etablierung der Feste (auch im neuen Umfeld) erforderlich
- > Infrastruktureinrichtungen ggfs. noch nicht vorhanden
- > Zeitbindung der ehrenamtlichen Tätigkeiten durch eigene Umsiedlung (ggfs. Vereinsumsiedlung)
- > Vereinsmitglieder wohnen übergangsweise noch an zwei Standorten

Begleitung der Dorfgemeinschaft

II. Die Phasen der Umsiedlung sowie Angebote

Phase III: Die Dorfgemeinschaft in der Ankunftsphase

Angebote auf Anfrage:

- Sponsoring des Unternehmens
- Unterstützung der ersten gemeinschaftstragenden Feste und bei Vereinsjubiläen
- Pendeldienste aus Morschenich (alt) zu Festveranstaltung in Morschenich-Neu, ggf. auch von Morschenich-Neu nach Morschenich
- Bei Bedarf: Angebot Übergangsräumlichkeiten für gemeinschaftstragende Feste (i.d.R. bis Fertigstellung der Ersatzbauten)
- **Angebot zur Förderung der Wiedererrichtung von Gemeinschaftseinrichtungen in Morschenich-Neu durch den Eigentümer (ggfs. Bereitstellung von Baumaterialien aus Morschenich)**
- **Unterstützung Abschlussfest in Morschenich-Neu mit Veröffentlichung der Ortschronik**
- **Unterstützung bei der Zukunftsausrichtung → Beratung**

Umsiedlung Morschenich
Begleitung der Dorfgemeinschaft
III. Weiteres Vorgehen

Angebot RWE Power AG:

- > Fortsetzung der Kontaktaufnahme bei **Spenden-/Unterstützungsanfragen**

Elisabeth Mayers-Beecks (0221-480 23346)
Thomas Kolbe (0221-480 22560)

- > Zum Ende der Planungsphase:

Workshop für Vereinsvorstände mit externem Berater zur Ausrichtung des Gemeinschaftslebens in Phase II und III.

Inhalte:

- Ausgangssituation
 - Veränderungsprozess
 - Zukunftsausrichtung
- > **Jährliche Treffen der Vereinsvorstände mit RWE Power** (Erörterung der Situation, Besichtigung von Unternehmensbereichen,...)

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit und lassen
Sie uns gemeinsam:

VORWEG GEHEN